

werden verschiedene Vorschläge unterbreitet.

## Gemeinderatssitzung vom 2.10.1990

### Tagesordnung

1. Ermäßigung der Baugebühren
2. Hauptschule - Angebot für Kopiergerät
3. Angebot für Überdachung des nordseitigen Hauptschuleinganges
4. Vinzenz Gasser-Heim - Angebot für Schnurlostelefon
5. Altglasentsorgungsbeitrag 1990
6. Zuschuß für Fassadengestaltung
7. Schulbeitrag
8. Gemeindegrenzänderung beim Weichentalbach zwischen der KG Inzing und KG Hatting
9. Mauer beim Sportplatzweg - Kratzer Heinz
10. geplante Fernsprechstelle beim Auweg - Schreiben der Anrainer
11. Bericht von der Sitzung des Sportausschusses vom 13. 8. 1990
12. Bericht von der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 10. 9. 1990
13. Mietzinsbeihilfeansuchen
14. Allfälliges

zu 5) Bis Ende 1989 betrug der Entsorgungsbeitrag der Gemeinde für Altglas S 2,— pro Einwohner. Dieser wird nun auf S 3,50 pro Einwohner erhöht.

zu 6) Bisher war es üblich, daß die Gemeinde Inzing für Fassadengestaltung an der Hauptstraße einen Zuschuß gewährte. Es mußte aber vorher mit der Gemeinde Kontakt aufgenommen werden. Dieser Zuschuß war vor allem für die Planung gedacht.

Ein Antrag um Zuschuß zu einer bereits erfolgten Renovierung (nicht an der Hauptstraße) wurde vom Gemeinderat vorläufig abgelehnt, da der Gemeinderat der Ansicht ist, daß die Richtlinien für die Vergabe derartiger Subventionen neu überdacht werden müßten. Im Rahmen der zur Zeit aktuellen "Dorferneuerung" wären solche Maßnahmen zu begrüßen.

zu 9) Die Gemeinde plant, den Sportplatzweg auf 5 m zu verbreitern, da er im unteren Bereich als Zufahrt zu der geplanten Wohnanlage dienen soll. Mit dem Grundbesitzer soll über die Abtretung eines Grundstreifens verhandelt werden.

zu 10) Zur geplanten Fernsprechstelle Ecke Auweg-Jörg Kölderer-Weg (gegenüber Postamt) wurde dem Gemeinderat ein Protestschreiben der Anrainer vorgelegt, da sie Belästigungen befürchten.

zu 11) Bericht von der Sitzung des Sportausschusses durch den Obmann Adolf Vent.

Für den neuen Trainingsplatz wurden Richtlinien zur Benützung ausgearbeitet. Die wichtigsten Punkte:

- Der Platz ist täglich von 8 Uhr bis 17 Uhr öffentlich zugänglich;
- Eltern haften für ihre Kinder;

- In der Zeit von 15. Juni bis 31. August dürfen auf dem Platz keine Zeltfeste stattfinden;

- Bei Unwetter (starker Regen, Blitz, Donner, Hagel) muß der Platz unverzüglich geräumt werden.

- Die Platzverantwortung liegt beim TSU, Sektion Fußball.

### Ein seltenes Jubiläum!

Ende August konnte in unserer Gemeinde das Ehepaar Dr. Josef und Theresia Hule in guter körperlicher und geistiger Frische das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern.

BM Kurt Schletterer und GR Oswald Falkensteiner überreichten dem Jubelpaar einen netten Geschenkkorb und verbanden damit beste Glückwünsche und Segenswünsche für einen weiteren schönen Lebensabend.

Dr. Josef Hule hat sich durch viele Jahre als Gemeinderat um das Wohl der Enterbachgemeinde sehr verdient gemacht.

der Chronist



## INSERAT

Wir suchen für das Jugendheim einen gebrauchten Radlständer.

Meldungen bei:

Gstrein Sepp, Tel. 87233

**PS:** Die Berichte aus den Gemeinderatssitzungen stoßen beim Leser auf großes Interesse. Um diese Berichte aus der Gemeindestube so objektiv wie möglich zu gestalten, ist es notwendig, die offiziellen Gemeinderatsprotokolle als Unterlage zur Verfügung zu haben. Leider ist es der Gemeindeführung seit 4 1/2 Jahren nicht möglich, in einem Zeitraum vom 2 bis 3 Monaten das Protokoll der jeweiligen Sitzung einem Gemeinderat vorzulegen.

Trotz mehrmaliger Anträge einiger Gemeinderäte hat sich diese Situation nicht verbessert. Trotzdem, werte Leser, habe ich versucht, Ihnen anhand meiner handschriftlichen Aufzeichnungen, der Tagesordnung und persönlicher Rücksprache mit dem Gemeindegemeindeführer, einen Bericht über die Geschehnisse in der Gemeindestube zu geben. Für diese Arbeit habe ich nicht nur einmal harsche Kritik seitens mehrerer Gemeinderatskollegen hinnehmen müssen.

Im Wissen um das Interesse der Leser der Dorfzeitung an dem Artikel "Für das Dorf" werde ich auch weiterhin über die Geschehnisse in der Gemeindestube berichten.

GR Christine Scheiber

Arbeitskreis Lebensraum Inzing - Jugend, Umwelt und Familie (JUF)